

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 9. April 1866. Krankheiten von Lehrern und Schülern haben während desselben den regelmäßigen Lauf des Unterrichts nicht selten und nicht unerheblich unterbrochen. Sehr ernstes und dauerndes Unwohlsein zwang den Herrn Professor Hamann zu einem zweimaligen Erholungs-Aufenthalt im Harze, während dessen er zum Theil vertreten werden mußte, den Herrn Wegener aber zu einer vierwöchentlichen Kur, der er sich in Berlin zu unterziehen genöthigt war. Seinen Gesamt-Unterricht übernahm der Candidat des höheren Schulamts Herr Lichtenberg, welcher auch später behufs Absolvirung seines vorschriftsmäßigen Probejahres an der Anstalt verblieb. Herr Lichtenberg wurde im Jahre 1841 zu Berlin geboren, besuchte daselbst das Werdersche Gymnasium und die Universität von Ostern 1859 bis Ostern 1863 und bestand seine Prüfung im Mai 1866. Am 2. November vereidigte der Director im Auftrage des Patronats den zum dritten ordentlichen Lehrer ernannten Predigt- und Schulamts-Candidaten Wagner. Herr Wagner wird uns leider schon zu Ostern verlassen, um einem Rufe an das Louisenstädtische Gymnasium zu Berlin zu folgen. Wir verlieren mit ihm einen hochgeachteten und geliebten Collegen, einen treuen, strebsamen, begabten Mitarbeiter, und sehen ihn deshalb mit tiefem Bedauern von uns scheiden.

Zu Neujahr wurden der Director, die drei ersten Oberlehrer, die Herren Telle und Moores durch die Nachricht erfreut, daß die geehrten städtischen Behörden ihre Gehälter erhöht hätten. Wir sind ihnen dafür zu aufrichtigem Danke verbunden.

Am 31. August 1866 und am 29. März 1867 fanden unter Vorsth des Herrn Provinzial-Schulraths Gottschick Abiturienten-Prüfungen statt. Die geprüften Schüler erhielten das Zeugniß der Reife.

Königsgeburtstag wurde am 22. März in gewohnter Weise und wegen Mangels an Raum nur im Kreise der Schule gefeiert. Der Herr Oberlehrer Pättsch hielt die Festrede.

Die Überfüllung der unteren Classen, an der die Anstalt seit vielen Jahren zu leiden hatte, veranlaßte das königliche Provinzial-Schul-Collegium, zu Michaelis vorigen Jahres jede Aufnahme in die drei unteren Classen zu untersagen. Auch zu Ostern dieses Jahres wird aus gleichem Grunde für Quinta, Quarta und Unter-Tertia keine Aufnahme statt finden können.

B. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Professor Hamann.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Vorträge über classische Werke unserer Literatur; alle 4 Wochen ein Aufsatz mit theoretischer Anleitung; Litteraturgeschichte mit Proben; w. 3 St. Professor Hamann. — 2. **Latein.** Cato major. Sallust. bell. Jug. Virgil. lib. X., XI.; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Lectüre nach Leber, Handbuch Thl. 2, 1 St.; Sprechübungen durch Relationen und Vorträge; Übersicht der französischen

Litteraturgeschichte mit Proben, 2 St.; Extemporalien, 1 St.; zus. w. 4 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Shakespeare's Merchant of Venise und King Lear, 1 St.; Sprechübungen, vornämlich durch Relationen; englische Litteraturgeschichte mit Proben; Extemporalien, 2 St.; zus. w. 3 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Glaubens- und Sittenlehre; Wiederholung des Primaner-Pensums; w. 2 St. Lehrer Wagner. — 2. **Mathematik.** Sphärische Trigonometrie; analytische Geometrie; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Director. — 3. **Physik.** Optik und Wärmelehre nach Trappe; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Director. — 4. **Chemie.** Analytische und organische Chemie nach Wöhler II.; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 5. **Naturgeschichte.** Pflanzenanatomie und Physiologie; Geologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 6. **Geschichte.** Neue Geschichte seit Ludwig XIV. und Repetition der mittleren; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 7. **Geographie.** Das nördliche, östliche und mittlere Europa, zumal in Rücksicht auf Handelswege; Voigt's Lehrbuch; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Knochenhauer.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Freie Vorträge; Declamationen; Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, zweite Abtheilung; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 2. **Latein.** Exercitien und Extemporalien, 1 St.; Lectüre, 3 St.; Curtius lib. IV. und V.; Ovid lib. VIII.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien, 1 St.; Lectüre von Bonnehofe, Histoire de France, 2 St.; Sprechübungen durch Relationen, 1 St.; zus. w. 4 St. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Walter Scott's Quentin Durward; Sprechübungen durch Relationen; Exercitien; w. 3 St. Professor Hamann.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Einleitung in's Neue und Alte Testament; Hiob; Psalmen; Johannis-Evangelium; w. 2 St. Lehrer Wagner. — 2. **Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Curs. IV.; neuere Geometrie nach Spieker, Curs. III.; Stereometrie; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 3. **Physik.** Statik und Mechanik der festen Körper nach Trappe; w. 2 St. Director. — 4. **Chemie.** Metalloide und Säuren nach Wöhler; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 5. **Naturgeschichte.** Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems nach Baumgardt; Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 6. **Geschichte.** Orientalische und griechische, römische Geschichte und die des Mittelalters bis Karl den Großen nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 7. **Geographie.** West-Europa, Afrika und Amerika nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spieker.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Lehre von den Dichtungsgattungen mit Anschluß an die Lectüre von Lesebüchern aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abth. II.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Lehrer Wegener. — 2. **Latein.** Grammatik; Repetition der Casuslehre; die wichtigsten Regeln über die Modus mit Anschluß der Exercitien und Extemporalien, nach Noiszig, 2 St. Lectüre des Caesar de bello Gallico, lib. I. bis IV., 3 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik; Formenlehre vollständig repetirt; Syntax nach Knebel; Exercitien und Extemporalien, 2 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. II., 2 St.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Pätzsch. — 4. **Englisch.** Formenlehre repetirt, mündliche und schriftliche Übersetzung sämtlicher Stücke aus Fölsing; Lectüre des Robinson Crusoe; Privatlecture Westley; w. 4 St. Oberlehrer Pätzsch.

2. **W i s s e n s c h a f t e n .**

1. **Religionslehre.** Geschichte der Reformation; Evangelium Matthäi; Katechismus und Kirchenlieder; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 2. **Mathematik.** Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades, Lehrbuch von Spieker, Curs. II.; Planimetrie bis zur Kreisrechnung incl., nach Spieker; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 3. **Rechnen.** Zusammengesetzte Proportions-Rechnungen; w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 4. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, das natürliche System nach der Flora von Baumgardt; im Winter: Anthropologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 5. **Geschichte.** Neuere Geschichte Deutschlands, besonders des preussischen Staats; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 6. **Geographie.** Die Oberflächenbildung der Erde nach ihren Hauptzügen, nach Voigt; w. 2 St. Lehrer Wegener.

Unter - Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Pättsch.

1. **S p r a c h e n .**

1. **Deutsch.** Wiederholung der Sazlehre; Lernen, Declamiren und Erklären von Gedichten, namentlich von Schiller; Bach, mittlere Lehrstufe, Abth. II.; w. 3 St.; alle 3 Wochen ein Aufsatz. Im Sommer Lehrer Wegener; im Winter Candidat Lichtenberg. — 2. **Latein.** Grammatik von Noizsüssig; Repetition des Quartaner-Pensums, Kasuslehre nach D. Schulz, Cursus II.; Cornel IV.—X.; w. 5 St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Lehrer Wegener. — 3. **Französisch.** Grammatik; Wiederholung der pronom. rel., indef., interrog.; Vocabulaire von Plög; Lectüre aus Gruner, Curs. I.; w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Grammatik von Fölsing; Aussprache und Formenlehre; Lectüre der Fölsing'schen Übungsbücher; w. 4 St. Oberlehrer Pättsch.

2. **W i s s e n s c h a f t e n .**

1. **Religionslehre.** Geschichte des Judenthums und des apostolischen Zeitalters; Geographie von Palästina; Katechismus repetirt, das 4te und 5te Hauptstück erklärt; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 2. **Mathematik.** Geometrie nach Spieker, Cursus II., Abschnitt 5—8; Arithmetik nach Spieker, Cursus II., Abschnitt 7—10; w. 5 St.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lehrer Kienbaum. — 3. **Rechnen.** Anwendung der Proportionen für einfache und zusammengesetzte Aufgaben; w. 1 St. Lehrer Kienbaum. — 4. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, Bestimmung schwererer Pflanzenarten nach Baumgardt's Flora, Linné'sches System; im Winter: Bancthiere nach Kennis; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 5. **Geschichte.** Mittelalter der vaterländischen Geschichte; Wiederholung der Hauptpunkte der alten Geschichte nach Knochenhauer; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 6. **Geographie.** Voigt, Cursus IV., politische Geographie, vornämlich von Europa; w. 2 St. Lehrer Wegener.

Quarta.

Ordinarius: Lehrer Kienbaum.

1. **S p r a c h e n .**

1. **Deutsch.** Die Sazlehre vollständig an prosaischen und poetischen Lesestücken aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abth. I.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Lehrer Gadow. — 2. **Latein.** Grammatik; besonders Einübung der unregelmäßigen Verben; Repetition und Erweiterung der Formenlehre, nach Noizsüssig, Acc. e. Inf. und Abl. abs.; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre des Blume, Curs. II., Abschnitt II., 3 St.; zus. w. 6 St. Lehrer Gadow. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benede; Formenlehre; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. I., 2 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Pättsch.

2. **W i s s e n s c h a f t e n .**

1. **Religionslehre.** Wiederholung der Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Katechismus, 3tes Hauptstück gelernt; Lernen von Beweisstellen, Kirchenliedern, messianischen Stellen; Geographie von Palästina; w. 2 St. Lehrer Gadow. — 2. **Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Curs. I.; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung; Decimalbrüche; Geometrie nach Spieker; Planimetrie, Curs. I.; alle 14 Tage eine schriftliche Ar-

beit; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — 3. **Rechnen.** Wiederholung der Regel de tri mit Brüchen; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 4. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt's Lehrbuch; Bestimmung der Pflanzenarten, Linné'sches System; im Winter: allgemeine Übersicht des Thierreichs, Gliedertiere; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 5. **Geschichte.** Im Sommer: griechische Geschichte; im Winter: römische Geschichte, nach Knochenhauer's Lehrbuch; w. 2 St. Lehrer Gadow. — 6. **Geographie.** Politische Geographie von Deutschland und den fremden Welttheilen, nach Voigt; w. 2 St. Lehrer Gadow.

Quinta.

Ordinarius: Lehrer Wagner.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Kenntniß aller Wortarten, des zusammengefügten Satzes; Satzumwandlungen, angeknüpft an Lesestücke aus Bach I., Abth. II.; Übungen im Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazwischen zwei Dictate; w. 4 St. Lehrer Wagner. — 2. **Latin.** Wiederholung des Sertaner-Pensums; Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Deponentia, Verba anomala, Conjunctionen; Exercitien und Ortemporalien; Lectüre aus Blume, Curs. I.; w. 6 St. Lehrer Wagner. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benecke; die Declination und Conjugation, die Eigenschafts- und Zahlwörter; die regelmäßigen Zeitwörter; französische und deutsche Übungsstücke mündlich und schriftlich übersezt; Lectüre leichterer Lesestücke der Grammatik, Cursus I.; w. 5 St. Lehrer Gadow.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Leben Jesu nach Breuß; Erklärung der Gleichnisse; Katechismus; das 2te Hauptstück; Erklärung des Kirchenjahres; Sprüche und Kirchenlieder; w. 2 St. Im Sommer Candidat Brunzlow; im Winter Candidat Wagner. — 2. **Rechnen.** Regel de tri, die vier Species mit Brüchen; Kopfrechnen; w. 4 St. Candidat Lichtenberg. — 3. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Bestimmung der Pflanzengattungen; im Winter: oberes Thierreich; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 4. **Geographie.** Die Lage der Meere, Hauptgebirge, der Flüsse der fünf Erdtheile nach Voigt; w. 3 St. Lehrer Gadow.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer Telle.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Einfacher Satz; Wortarten an Lesebüchern aus Wegel; Declamiren; orthographische und stylistische Übungen; alle 3 Wochen ein Aufsatz und zwei Dictate; w. 4 St. Lehrer Telle. — 2. **Latin.** Die Declinationen, Genusregeln, Adjectiv, Comparation und die vier Conjugationen, nach Noisziessig; Lectüre aus Blume's Vorübungen und Elementarbuch; kleine Exercitien und Ortemporalien; w. 8 St. Lehrer Wagner.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Biblische Geschichte des Alten Testaments; Lernen der bezüglichen Bibelstellen und Kirchenlieder, so wie des 1ten Hauptstücks; Erklärung der kirchlichen Hauptfeste, w. 3 St. Lehrer Telle. — 2. **Rechnen.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Resolviren und Reduciren; einfache Regel de tri; Addition und Subtraction mit Brüchen; vorzugsweise Kopfrechnen; w. 5 St. Lehrer Telle. — 3. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Beschreibung einzelner Pflanzen; Linné'sche Classen; im Winter: Lehre vom Menschen und zwar Osteologie; Einleitung in die Zoologie, Säugethiere, Vögel; w. 2 St. Lehrer Telle. — 4. **Geographie.** Heimathskunde; Übersicht über die Erde nach ihren horizontalen und verticalen Dimensionen; Europa in politischer Beziehung nach Voigt; w. 3 St. Lehrer Telle.

Technische Fertigkeiten.

1. **Zeichnen,** w. 2 St. in jeder Classe, in Prima 3 St. Maler Modres. — 2. **Schreiben,** w. 2 St. in Quarta und Quinta, 3 St. in Sexta. Lehrer Telle. — 3. **Singen,** w. 2 St. in jeder Classe, Sexta und Quinta für sich in ihrem Classenzimmer, Quarta mit Tertia, Secunda mit Prima, öfter auch alle vier combinirt im Hörsaale. Cantor Lindemann. — 4. **Turnen,** im Sommer w. 4 St., im Winter 2 St. Lehrer Telle.

Verzeichniß der in der Anstalt benutzten und von den vorgesetzten Behörden bestätigten Lehrbücher.

Zu den im vierten, sechsten, achten, neunten und zehnten Jahresbericht aufgeführten Lehrbüchern ist keins weiter gekommen.

Ferien-Ordnung der Anstalt während des verfloffenen Schuljahres.

- 1) Osterferien vom 25. März bis 8. April, beide Tage einschließlich.
- 2) Pfingstferien vom 19. bis 23. Mai, ebenso.
- 3) Sommerferien vom 8. Juli bis 5. August, ebenso.
- 4) Michaelisferien vom 30. September bis 14. October, ebenso.
- 5) Weihnachtsferien vom 23. December bis 6. Januar, ebenso.

Im ganzen waren 10½ Woche Ferien.

Die Aufgaben zu den schriftlichen Abiturienten-Prüfungen waren folgende:

a) Zu Michaelis 1866:

- 1) Deutscher Aufsatz: Wie kommt es, daß Heldenthum und Kriegsrühm einen so mächtigen Einfluß auf die Gefühle und Bestrebungen der Völker ausüben?
- 2) Französischer Aufsatz: Etablissement de la monarchie absolue en France et ses suites.
- 3) Englisches Exercitium: Vergleichung Friedrich's II. und Joseph's II. in ihrer Verwaltung.
- 4) Mathematische Arbeit:
 - A. Reine Mathematik:
 - a) In eine Kugel wird ein gerader Kegel eingeschrieben, so daß dessen Höhe im Mittelpunkte stetig getheilt wird; wie verhält sich der Inhalt dieses Kegels zu der Kugel?
 - b) Die Breite von Berlin ist $\varphi = 52^{\circ} 30' 16''$; wie lang ist daselbst der längste und kürzeste Tag?
 - c) Von vier in geometrischer Reihe stehenden Zahlen ist die erste = 3, die Summa = 10; wie heißen die Zahlen?
 - d) Die Gleichung derjenigen Curve zu finden, welche der geometrische Ort für die Spitzen aller Dreiecke ist, die auf einer gegebenen Grundseite a stehen, und in welchen die beiden anderen Seiten ein gegebenes Verhältniß $m:n$ haben.
 - Freiwillige:
 - e) Es soll ein Kreisdurchmesser durch Drehung um seinen Mittelpunkt von einem andern Durchmesser so weit abgelenkt werden, daß er bei der Rotation des Kreises um den letzteren zwei Scheitelkegel beschreibe, deren Mantelflächen innerhalb der Kugel dem Theile der Kugelfläche gleich sind, der außerhalb der Kegelflächen liegt; wie groß muß der Ablenkungswinkel sein?
 - B. Angewandte Mathematik: Ein Körper wird mit einer Geschwindigkeit $c = 1000'$ unter einem Elevationswinkel $\alpha = 30^{\circ}$ geworfen; wie groß ist
 - a) die Zeitdauer des Wurfs?
 - b) die horizontale Weite?
 - c) die größte Höhe?
 - d) der Abstand des Brennpunktes der entstandenen Parabel von ihrer Directrix?
- 5) Physikalische Arbeit: Wenn bei einer Höhenmessung an der unteren Station die Barometerhöhe 27,17", die Temperatur der Luft und des Quecksilbers 15,3° R., an der oberen Station die Barometerhöhe 19,845", die Temperatur der Luft und des Quecksilbers 3,2° R. gefunden wurde;
 - a) wie groß ist der Höhenunterschied der beiden Stationen?
 - b) wie findet man die dazu nöthige Höhenformel?
- 6) Chemische Arbeit:
 - a) Der Schwefelwasserstoff und seine Anwendung in der qualitativen Analyse.
 - b) Wieviel reines Schwefeleisen ist erforderlich, um 1 Cubikfuß Schwefelwasserstoffgas darzustellen, da das specifische Gewicht desselben 1,19 ist?

b) Zu Ostern 1867:

- 1) Deutscher Aufsatz: Wie wird ein verständiger Jüngling seine Lectüre wählen, wie durchführen?
- 2) Französischer Aufsatz: Règne de Frédéric le Grand.
- 3) Englisches Exercitium: Napoleon's Unterhaltungen mit seinem Gefolge auf Sanct Helena.
- 4) Mathematische Arbeit:
 - A. Reine Mathematik:
 - a) Die Insel Sicilien bildet sehr nahe ein gleichschenkliges Dreieck, indem vom Cap Peloro bis Trapani und von da bis Cap Passaro geradeaus je $39\frac{1}{2}$ (b) Meilen, von Cap Passaro aber bis Cap Peloro $25\frac{1}{2}$ (a) Meilen zu rechnen sind. (Erdradius = 859,44 geographische Meilen.) Wieviel Quadratmeilen enthält hiernach die Insel Sicilien?
 - b) Der Radius einer Kugel sei r. Welches ist der Inhalt eines geraden Cylinders, dessen Grundflächen die Parallelkreise von 30° nördlicher und 30° südlicher Breite sind, und wie verhält sich die Oberfläche der um den Cylinder liegenden Zone zur Oberfläche der Kugel, welche die Höhe des Cylinders zum Durchmesser hat?
 - c) Ein Capital, welches jährlich doppelt so viel Procente bringt und selbst so viel Tausende von Thalern beträgt als die Anzahl von Jahren angiebt, die es ausgeliehen ist, wächst bei einfachen Zinsen zu 3540 Thlr. an. Wieviel Jahre hat es ausgestanden?
 - d) Um ein gleichseitiges Dreieck von der Seite a ist eine Parabel beschrieben, so daß ihr Scheitel sich in einem Eckpunkte befindet. Wie groß ist der Inhalt der Zweiecke, welche von einem Parabelbogen und einem Bogen des um das Dreieck beschriebenen Kreises gebildet werden?
 - B. Angewandte Mathematik: Auf einem steinernen Cylinder von 10' Höhe und 4' Durchmesser liegt eine Halbkugel von demselben Stoffe und demselben Radius. Um welchen Winkel muß dieser Körper gedreht werden, damit er umfalle?
- 5) Physikalische Arbeit: Eine Dampfmaschine doppelter Wirkung hat Condensation und Expansion, der Kolbendurchmesser ist 10", seine Hubhöhe 4', die Anzahl der Spiele oder Doppelhube 30 in einer Minute, der Dampfdruck 101,444 preussische Zoll oder 3,5 Atmosphären, der Gegenruck 0,882 preussische Zoll oder 0,03 Atmosphären, das specifische Dampfvolumen 538, der Dampf wird nach $\frac{1}{4}$ Kolbenhub abgesperrt. a) Wie groß ist der theoretische und der Nutzeffect, wenn der Erfahrungscoefficient 0,65 ist? b) wie groß ist der Wasserverbrauch und c) der Kohlenverbrauch in einer Stunde, wenn 1 Pfd. Kohle 6 Pfd. Wasser verdampft?
- 6) Chemische Arbeit: Das Ammoniak und seine Anwendung in der qualitativen Analyse. Wieviel Salmiak ist nöthig, um 1 c' Ammoniak darzustellen, da das specifische Gewicht desselben = 0,597 ist?

Themata zu den Aufsätzen, welche von den Primanern im verflossenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

Im Deutschen:

- 1) Über die Ursachen der Ungleichheit unter den Menschen.
- 2) Es wächst der Mensch mit seinen größeren Zwecken.
- 3) Worauf beruht es, daß bei Eingehung von Verträgen Gewaltthat und Betrug ausgeschlossen sein müssen?
- 4) In wiefern kann man den Ausspruch rechtfertigen: „In magnis et voluisse satis est?“
- 5) Die wahre Frömmigkeit vereinigt sich mit allen vernünftigen Freuden.
- 6) Lob des Gedächtnisses. (Rede eines abgehenden Schülers.)
- 7) Rede bei der Leiche Gustav Adolph's.
- 8) Gegen den Widerspruch, welchen die Aufforderung zur Begründung öffentlicher Volksbibliotheken gefunden.

- 9) Anrede des Großen Kurfürsten an seine Officiere vor der Schlacht bei Fehrbellin.
- 10) Verteidigung Friedrich's des Großen im Kriegsgericht nach dessen Flucht.

Im Französischen:

- 1) Causes de la prépondérance de la France en Europe sous Louis XIV.
- 2) Quels étaient les buts de l'expédition française en Egypte?
- 3) Participation de la France à la guerre de sept ans.
- 4) Quelles étaient les idées principales des hommes de la révolution, et quelles les idées principales de Napoléon I.?
- 5) Un ministre protestant à La Rochelle pour encourager les citoyens à la défense (1628).
- 6) Eloge de Calvin à l'anniversaire de l'université de Genève.
- 7) Franklin dans un conseil du cabinet français pour l'engager à supporter les Etat-Unis.
- 8) Napoléon à une députation de Paris en 1815.

Im Englischen:

- 1) Consequences of the succession of the house of Hannover in England.
- 2) Means by which the obstacles to national unity have been removed in the British United Kingdom.
- 3) Signification of the words „Whig and Tory“ from their first introduction till our time.
- 4) Character of the younger Pitt.
- 5) Praise of Washington.
- 6) Speech on the anniversary of the battle of Waterloo.
- 7) Burdett for the emancipation of the Catholics. 3. may 1828.
- 8) Arthur Wellesly to his army after landing in Portugal.

Themata zu den deutschen Aufsätzen, welche im verflossenen Schuljahre von den Secundanern bearbeitet worden sind.

- 1) Was will der Magnet, nach Norden gelehrt?
Sich selbst zu finden, es ist ihm verwehrt.
- 2) Es giebt Pflanzenmenschen, Thiermenschen und Gottmenschen.
- 3) Welchen Einfluß hat die Gestaltung des Landes auf die geschichtliche Entwicklung der deutschen Völkstämme gehabt?
- 4) Rede des Solon vor der atheniensischen Volksversammlung, um seine Verfassung zu empfehlen.
- 5) Welchen Ideengang verfolgt Schiller in seinem Spaziergang?
- 6) Die Tugend sie ist kein leerer Schall,
Der Mensch kann sie üben im Leben,
Und sollt er auch straucheln überall,
Er kann nach der göttlichen streben.
Und was kein Verstand der Verständigen sieht,
Das übet in Einfalt ein kindlich Gemüth.
- 7) Unendlich ist das Werk, das zu vollführen die Seele drängt.
- 8) Bedenke, daß du ein Mensch bist!
- 9) Welche Umstände und Mittel haben die Römer zum herrschenden Volke Italiens gemacht?
- 10) Abfertigung eines Bekannten, welcher die Poesie für eine brodlose Kunst erklärt.
- 11) Gespräch zwischen Armin und seinem Bruder Flavius.
- 12) Über den Prolog in Schillers Jungfrau von Orleans.

Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Semesters.

Nr.	Lehrer.	I.	II.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Sa.
1	Director Dr. Baumgardt	5 Mathematik. 2 Physik.	2 Physik.			2 Geographie.			11.
2	a. Oberlehrer: 1. Professor Hamann	3 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 3 Englisch.						17.
3	2. Knochenhauer	2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Lateinisch.	4 Lateinisch. 2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Deutsch.	5 Lateinisch.					21.
4	3. Dr. Spicker	2 Chemie. 2 Naturgesch.	5 Mathematik. 2 Naturgesch. 2 Chemie.	5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.					21.
5	4. Pättsch			4 Französisch. 4 Englisch.	4 Französisch. 4 Englisch.	5 Französisch.			21.
6	b. Bedeutliche Lehrer: 1. Kienbaum				5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Mathematik. 2 Rechnen. 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.		18.
7	2. Telle, Realschul-Elementar-Lehrer, zugleich Schreib- u. Turnlehrer,					2 Schreiben.	2 Schreiben.	3 Religion. 5 Rechnen. 2 Naturgesch. 4 Deutsch. 3 Schreiben. 3 Geographie.	24.
8	3. Wagner	2 Religion.	2 Religion.				4 Deutsch. 6 Lateinisch.	8 Lateinisch.	22.
9	4. Wegener			2 Religion. 3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.	5 Lateinisch. 2 Geschichte. 2 Religion. 2 Geographie.				20.
10	c. Candidaten: 1. Sadow					6 Lateinisch. 3 Deutsch. 2 Religion. 2 Geschichte.	3 Religion. 5 Französisch. 3 Geographie.		24.
11	2. Lichtenberg				3 Deutsch.		4 Rechnen.		7.
12	d. Technische Lehrer: 1. Zeichenlehrer Moores	3 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	15.
13	2. Gesanglehr. Lindemann	∞ 2 Singen.	∞		∞ 2 Singen.	∞	2 Singen.	2 Singen.	8

Uebersicht der Lehrverfassung.

Fehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.							Summa.
	I.	II.	III.	IV a.	IV b.	V.	VI.	
1) Deutsch	3	3	3	3	3	4	4	23
2) Latein	3	4	5	6	6	6	8	38
3) Französisch	4	4	4	5	5	5	—	27
4) Englisch	3	3	4	—	—	—	—	10
5) Religion	2	2	2	2	2	2	3	15
6) Mathematik	5	5	5	4	4	—	—	23
7) Rechnen	—	—	1	2	2	4	5	14
8) Physik	2	2	—	—	—	—	—	4
9) Chemie	2	2	—	—	—	—	—	4
10) Naturgeschichte	2	2	2	2	2	2	2	14
11) Geschichte	2	2	2	2	2	—	—	10
12) Geographie	1	1	2	2	2	3	3	14
13) Schreiben	—	—	—	2	2	2	3	9
14) Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2	15
15) Singen	2	2	2	2	2	2	2	14
16) Turnen	4	4	4	4	4	4	4	28
Summa =	34 + 4	34 + 4	34 + 4	34 + 4	34 + 4	32 + 4	32 + 4	262

C. Verordnungen der Behörden.

Den 7. Februar 1866 erinnert das königliche Provinzial-Schul-Collegium an die in Betreff der Programm-Abhandlungen der Realschule schon früher gegebenen Vorschriften.

Den 10. Februar übersendet dasselbe die Revisions-Bemerkungen der königlichen Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die letzten Abiturienten-Arbeiten.

Den 26. März Bemerkungen zum Sommer-Lehrplan.

Den 12. April rügt dasselbe die durch zu starke Aufnahme noch gesteigerte bereits vorhandene Überfüllung der unteren Classen.

Den 28. April bezeichnet es das bei Schüler-Relegationen zu beobachtende Verfahren.

Den 30. April fordert es unter Übersendung des Reglements für die Turnlehrer-Prüfungen Bericht über das Turnwesen der Anstalt.

14. Mai empfiehlt es das Werk von Fontane, „Über den schleswig-holsteinischen Krieg“, für die Schüler-Bibliothek.

Den 17. Mai genehmigt der Herr Minister die sofortige Prüfung der dem vierten Semester angehörnden Primaner, welche (bei der Kriegsbereitschaft im Frühjahr 1866) in's Heer treten wollen oder müssen.

Den 2. Juni fordert das Provinzial-Schul-Collegium ein Gutachten über künftigen Inhalt und Austausch der Programme.

Den 12. Juni verfügt dasselbe die Absendung solcher Programm-Abhandlungen an das halle'sche Ober-Bergamt, welche Boden und klimatische Verhältnisse der Provinz zum Gegenstande haben.

Den 30. Juli übersendet es im Auftrage des Herrn Ministers Abänderungs- und Zusatzbestimmungen zu dem Regulativ für die Forst-Akademie zu Neustadt E.-W. Aufnahme findet bei derselben künftig nur zu Ostern statt.

Den 10. September untersagt dasselbe vorläufig jede Aufnahme für die drei unteren Classen so lange, bis die Normalzahl in diesen so lange überfüllten Classen wieder hergestellt ist.

Den 5. November beauftragt es den Director, dafür zu sorgen, daß die Schüler unter Vorlesung der Allerhöchsten Ordre vom 28. October auf das am 11. November kirchlich zu feiernde Siegesfest würdig vorbereitet werden.

Den 10. November übersendet das königl. Ober-Bergamt zu Halle ein Exemplar der für die Prüfungen bei der königlichen Berg-Akademie geltenden Vorschriften.

Den 4. December bestimmt der Herr Minister, daß künftig bei allen zur Entlassung berechtigten höheren Unterrichts-Anstalten das Turnen sowohl in den Semester-Censuren als in den Abiturienten-Zeugnissen Beurtheilung finden soll.

Den 7. Januar 1867 übersendet das königliche Provinzial-Schul-Collegium im Auftrage das Ober-Präsidiums der Provinz Brandenburg ein Gutachten der Medicinal-Abtheilung des Ministeriums der geistlichen und Schul-Angelegenheiten über die Frage der Nothwendigkeit des Schlußes aller Schulen an Orten, die von der Cholera heimgesucht werden. Es darf darnach die gänzliche Schließung einer Schule nicht ohne dringende Noth erfolgen, wohl aber muß auf stets reine Luft in den Schulzimmern gehalten und Überfüllung vermieden werden. Schulversäumnisse sind in solcher Zeit nicht zu bestrafen.

Den 10. Januar bestimmt dasselbe für alle höheren Lehranstalten der Provinz Brandenburg als Ferienordnung für die Osterferien die Zeit vom 13. bis 29. April, für die Pfingstferien vom 7. bis 13. Juni, für die Sommerferien vom 6. Juli bis 5. August, für die Michaelisferien vom 28. September bis 14. October, für die Weihnachtsferien vom 21. December bis 6. Januar 1868, die Anfangs- und Schlußstage jener Grenzen nicht mitgerechnet.

Den 19. Februar setzt es die Zahl der abzusendenden Programm-Exemplare auf 273 und im Falle einer naturwissenschaftlichen Abhandlung auf 274 fest.

D. Lehrmittel.

1. Schul-Bibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: „Dictionnaire de la conversation“, 51 Bände; Graham-Otto „Chemie“; Raumann „Geognosie“; Eisner „Chemisch-technische Mittheilungen“; Wiegandt „Mathematische Geographie“; Fortsetzungen der „Revue des deux mondes“, des Stiehl'schen „Centralklatts für Unterrichtswesen“, der Poggendorff'schen „Annalen für Physik und Chemie“, der Neumann'schen „Zeitschrift für Geographie“, des Grunert'schen „Archiv für Mathematik“, der „Zeitschrift für Gymnasialwesen.“

2. Schüler-Bibliothek. Sowohl die deutsche wie die französische und englische sind durch neue Bücher, im Ganzen durch 68 Bände, die Schüler-Unterrichtsbibliothek ist durch 20 Bände vermehrt worden.

3. Für den Schreib-, Zeichnen-, geographischen und Gesang-Unterricht wurde dem Bedürfnis entsprechend gesorgt.

4. Physikalisches Cabinet: Es wurde nur angeschafft: Ein Messtisch mit Stativ, eine Kippregel mit Fernrohr, eine Dosenkelle, ein Galiläi'sches Fernrohr.

5. Chemisches Cabinet: Es wurden neu angeschafft: Ein Liebig'scher Kähler und eine Döbereiner'sche Wasserstoffmaschine. Außerdem wurden die vorhandenen dem täglichen Verbräuche unterworfenen Apparate und Präparate vermehrt, die verbrauchten durch neue ersetzt.

6. Das naturhistorische Cabinet ist nicht vergrößert worden.

E. Statistik der Schüler.

	Sommerhalbjahr 1866:	Winterhalbjahr 1866/67:	Aufgenommen:	Abgegangen:
I.	13 Schüler.	11 Schüler.	1 Schüler.	2 Schüler.
II.	30 "	29 "	— "	21 "
III a.	27 "	30 "	— "	9 "
III b.	42 "	48 "	2 "	7 "
IV.	62 "	62 "	— "	11 "
V.	57 "	55 "	6 "	3 "
VI.	62 "	38 "	37 "	1 "
Überhaupt:	293 Schüler.	273 Schüler.	46 Schüler.	54 Schüler.

Außerdem ging zu Michaelis 1866 in Folge der am 31. August abgehaltenen Abiturienten-Prüfung ab:

Carl Hermann Hensel, Sohn des Apothekers Hensel zu Potsdam, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 9 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

In der am 29. März 1867 abgehaltenen Abiturienten-Prüfung erhielt die Reife und wird zu Ostern abgehen:

Paul Carl Ferdinand Ernst, Sohn des königlichen Kochs Ernst zu Potsdam, evangelischer Confession, 21½ Jahr alt, 9½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

Hensel erhielt das Prädicat „gut“, Ernst „genügend“ bestanden. Ersterem konnte in Folge des durchweg guten Ausfalls seiner schriftlichen Arbeiten die ganze mündliche Prüfung erlassen werden.

F. Die öffentliche Prüfung.

Donnerstag den 11. April.

Vormittags von 8 Uhr an.

Choral.

- 1) Religionslehre in Prima. Lehrer Wagner.
- 2) Physik in Secunda. Director.
- 3) Deutsche Rede des Primaners Sommerfeld.
- 4) Mathematik in Secunda. Oberlehrer Dr. Spieker.
- 5) Englisch in Prima. Professor Hamann.
- 6) Englische Rede des Primaners Koch.
- 7) Latein in Ober-Tertia. Oberlehrer Knochenhauer.
- 8) Französische Rede des Primaners Blaukenstein.
- 9) Französisch in Unter-Tertia. Oberlehrer Pätzsch.

Abiturienten-Entlassung.
Gesang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Vierstimmige Lieder von Mendelssohn.

- 1) Naturgeschichte in Quinta. Lehrer Kienbaum.
- 2) Latein in Unter-Tertia. Lehrer Wegener.
- 3) Geschichte in Quarta. Lehrer Gadow.
- 4) Geographie in Sexta. Lehrer Telle.
- 5) Rechnen in Quinta. Candidat Lichtenberg.

Schlußgesang.

Schul-Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 29. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler bin ich bereit, am 26. und 27. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr anzunehmen. Bei der Anmeldung sind der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Director.

F. D

ng.

Choral.

- 1) Religionslehre
 - 2) Physik in Sec
 - 3) Deutsche Rede
 - 4) Mathematik in
 - 5) Englisch in St
 - 6) Englische Rede
 - 7) Latein in Ober
 - 8) Französische Re
 - 9) Französisch in L
- Abiturienten
Gesang.

M

Bierstimm

- 1) Naturgeschichte
 - 2) Latein in Unter
 - 3) Geschichte in D
 - 4) Geographie in
 - 5) Rechnen in Qui
- Schlußgef

Das neue Schuljahr beginnt
am 1. September. Die Aufnahme
neuer Schüler erfolgt
von 8 bis 12 Uhr anzunehmen.
Die Zeugnisse sind
vorzulegen.

Anmeldungen zur Aufnahme
in den Vormittagsstunden
bis zum 1. September
das letzte Schulzeugnis

gardt, Director.

